

VIELFALT QUEER DIVERS

**Queerer
Newsletter
Februar 2024**

Liebe Leser:innen,
liebe Kolleg:innen & Netzwerkpartner:innen,

die neue Ausgabe unseres Queeren Newsletters enthält wieder viele Infos zu Veranstaltungen, Terminen, Publikationen und sonstigen queeren Themen. Viele Aktionstage erinnern an die Belange queerer Menschen und bieten die Möglichkeit für Infoveranstaltungen und solidarisches Handeln.

In einem Jahr mit vielen anstehenden Wahlen ist es wichtig, dass sich queere Vielfalt artikuliert und queerpolitische Forderungen für eine gelebte Geschlechtergerechtigkeit umgesetzt werden. Wir wünschen allen Leser:innen eine anregende Lektüre und freuen uns auf Feedbacks zu dieser Ausgabe.

Gerne könnt ihr/können Sie die Informationen in euren/Ihren Organisationen und Netzwerken weiterleiten.

Termine & Veranstaltungen

~ 4. Februar 2024, 14 – 17 Uhr, Regenbogenfamilien Faschingsfeier, Bregenz

Die FAMOS Regenbogenfamilien Vorarlberg laden am 4.2.2024 zur Regenbogenfamilien Faschingsfeier ein. Das bunte Fest findet von 14 bis 17 Uhr in den Räumlichkeiten von Amazone in der Kirchstraße statt. Und wer sich rechtzeitig dazu anmeldet, sichert sich zugleich einen den begehrten leckeren Faschingskrapfen.

Kontakt und Anmeldung: bregenz@regenbogenfamilien.at

~ 24. Februar 2024, 17 Uhr, Bunte Streifen, Spielboden Dornbirn

In der queeren Filmreihe „Bunte Streifen“ zeigen GoWest und der Spielboden Dornbirn den Film „Kleines Mädchen“. Die 7-jährige Sasha wusste schon immer, dass sie ein Mädchen ist, auch wenn sie als Junge geboren wurde. Von ihren liebevollen Eltern erfährt sie volle Unterstützung. Sie gehen mit ihrer Tochter Kleider kaufen und begleiten sie zu ihrer Therapeutin, die Gender Dysphoria bei Sasha diagnostiziert. Für Sasha bedeuten die an sie gerichteten Anpassungserwartungen einen täglichen Kampf, von ihrem sozialen Umfeld als die Gesehenen und anerkannt zu werden, die sie wirklich ist.

https://www.spielboden.at/veranstaltungen/2024/02_februar/gowest-bunte-streifen-kleines-maedchen

~ 29. Februar 2024, Aufruf und Save-the-Date für den Agathe-Fessler-Frauenpreis

Bereits zum dritten Mal vergibt die Landeshauptstadt Bregenz den Agathe-Fessler-Frauenpreis, der am Equal Care Day, dem 29. Februar 2024, um 18.30 Uhr im Bregenzer Marienheim verliehen wird (Anmeldung erforderlich). Ihr kennt/Sie kennen eine weiblich gelesene Person, die sich in einem der folgenden Bereiche engagiert, besonderen Einsatz oder besondere Leistung in einer beruflichen bzw. ehrenamtlichen Tätigkeit lebt oder beispielgebendes Wirken für die Chancengleichheit von Frauen zeigt oder für die Durchsetzung und Erfolg in einem „frauenuntypischen“ Bereich steht? Dann nominieren/nominieren Sie diese außergewöhnliche Frau bis 18. Februar unter www.bregenz.gv.at/frauenpreis

Voraussetzung ist, dass die nominierte Frau in Bregenz wirkt/arbeitet, wohnt oder geboren ist.

~ 19. März 2024, Internationaler Tag gegen Rassismus

Die Stadt Bregenz ist dabei, einen Aktionsplan gegen Rassismus bzw. für eine rassismuskritische Haltung in der Gesellschaft zu erarbeiten. Um möglichst viele Menschen daran teilhaben zu lassen und um die Notwendigkeit eines solchen Aktionsplans hervorzuheben, findet am 19. März 2024 im vorarlberg museum eine Fachtagung zu diesem Thema statt. Expert:innen werden mit kurzen Fachvorträgen einen Einblick in grundlegende Aspekte des Themenbereichs vermitteln, alle Teilnehmenden haben in der Diskussion die Möglichkeit, sich mit ihren Anregungen und Ideen zu beteiligen.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/fachtagung-eine-rassismuskritische-gesellschaft>

~ 31. März 2024, Internationaler Tag für trans* Sichtbarkeit

Der „International Transgender Day of Visibility“ – zu Deutsch „der Tag der Transgender Sichtbarkeit“ – dient der Sensibilisierung von struktureller und privater Diskriminierung von trans* Personen weltweit und der Feier von Errungenschaften. Personen, die sich als Trans bezeichnen, identifizieren sich nicht mit dem Geschlecht, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde.

<https://www.phoenix.de/trans-day-of-visibility-a-2103650.html>

~ 26. April 2024, Internationaler Tag der lesbischen Sichtbarkeit

Als Frauen und als homosexuelle Menschen gehören Lesben gleich zwei Gruppen an, die von Diskriminierung und Gewalt betroffen sind und in der Gesellschaft oft übersehen und nicht mitgedacht werden. Lesbische Sichtbarkeit zu schaffen kann dem entgegenwirken. Lesbische Repräsentation auf den Straßen, in den Medien, am Arbeitsplatz und in der Schule kann dabei lesbisch lebende Frauen und die lesbische Community stärken.

<https://www.regenbogenportal.de/aktuelles/welttage-kalender/26-04-tag-der-lesbischen-sichtbarkeit>

~ **April + Juni 2024, Fortbildung: Geschlechtliche Vielfalten – Basismodul LGBTIQ***

Das neue Seminar der Bildungsakademie Schloss Hofen in Lochau gibt einen Einblick in das Themenfeld LGBTIQ*. Neben einer begrifflichen und geschichtlichen Einführung wird Basiswissen zu rechtlichen und medizinischen Fragestellungen auf dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Ergebnisse vermittelt. Anhand von Fallbeispielen werden Methoden für Einzel- und Gruppenberatungen in verschiedenen Settings (Trans*geschlechtliche Personen, Angehörige, Interessierte usw.) vorgestellt und umgesetzt. Die Fortbildung richtet sich an Sozialarbeiter:innen, Sozialberater:innen, Jugendarbeiter:innen, Familienhelfer:innen, Supervisor:innen, Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen und auch an Pfleger:innen und Mediziner:innen. Sie wird Ende April und Ende Juni 2024 angeboten.

Nähere Informationen gibt es hier: [Seminare Soziale Arbeit \(schlosshofen.at\)](https://www.schlosshofen.at/seminare-soziale-arbeit)

~ **Save-the-Date, 28. – 30. Juni 2024, CSD PRIDE 2024 Vorarlberg in Bregenz**

Nach dem CSD ist vor dem CSD. Und so treibt das Orgateam des CSD-Vereins Vorarlberg die Planungen für das diesjährige PRIDE-Wochenende in Bregenz voran. Menschen, Gruppen und regionale Organisationen, die sich beim CSD beteiligen und einbringen wollen, können sich direkt an das Orgateam des CSD-Vereins wenden. Es wird wieder eine queerpolitische Kundgebung auf dem Kornmarktplatz und die bunte Regenbogenparade durch die Stadt geben. Ergänzt wird das Programm mit verschiedenen Partyevents und einem Regenbogenpicknick.

<https://www.csd-vlbg.at/programm/>

Alles im Blick

4. Februar 2024, 14 – 17 Uhr Amazone Bregenz	FAmOS Regenbogenfamilien Regenbogenfamilien Faschingsfeier
24. Februar 2024, 17 Uhr Spielboden Dornbirn	Filmreihe „Bunte Streifen“ „Kleines Mädchen“
29. Februar 2024, 18.30 Uhr Marienheim, Bregenz	Agathe-Fessler-Frauenpreis 2024 Preisverleihung
19. März 2024, 8.30 – 12.30 Uhr vorarlberg museum	Fachtagung Eine rassismuskritische Gesellschaft
31. März 2024 Aktionstag	Internationaler Tag für trans* Sichtbarkeit
26. April 2024 Aktionstag	Internationaler Tag der lesbischen Sichtbarkeit
26., 29. + 30. April 2024 Schloss Hofen, Lochau	Fortbildungs-Seminar Geschlechtliche Vielfalten Basismodul LGBTIQ*
24. – 26. Juni 2024 Schloss Hofen, Lochau	Fortbildungs-Seminar Geschlechtliche Vielfalten Basismodul LGBTIQ*
28. - 30. Juni 2024 Bregenz Stadt	Save-the-Date CSD PRIDE Vorarlberg 2024

Bregenzer Rückspiegel

~ Fachbereich LGBTIQ+ und ifs informierten beim Coming Out Day 2023

Der Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz und die ifs-Beratungsstelle Bregenz informierten am 11. Oktober 2023 zu Coming-Out-Entwicklungsprozessen. Ein gemischtes Team bot in den Räumen der ifs-Beratungsstelle Bregenz einen offenen Infoabend an.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/offener-infoabend-zum-coming-out-day-2023>

~ Lesung "Mich hat nicht gewundert, dass sie auf Mädchen steht"

Lisa Bolyos und Carolina Frank präsentierten am 24. Oktober 2023 in der Stadtbücherei Bregenz Geschichten von Familien mit queeren Kindern. Die von ihnen interviewten Eltern berichteten von eigenen und gemeinsamen Konflikten, die es auszutragen galt, über Wünsche und Hoffnungen, die sie für das Leben ihrer Kinder hegen, aber auch über Sorgen, die ihnen politische Entwicklungen machen. Der Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz und der Verein GoWest waren mit Informationsständen präsent und informierten Interessierte zu Info- und Anlaufstellen in Bregenz und Vorarlberg.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/lesung-mich-hat-nicht-gewundert-dass-sie-auf-maedchen-steht>

~ Fortbildungs-Workshop Intergeschlechtlichkeit in Bregenz

Intergeschlechtlichkeit als eine Ausdrucksform geschlechtlicher Vielfalt stand am 14. November 2023 im Fokus einer Fortbildung für interessierte Fachkräfte. Er fand in Kooperation mit der Beratungsstelle VAR.GES Linz statt. Es ist davon auszugehen, dass 1,7 % der Bevölkerung bzw. 131 Millionen Menschen weltweit intergeschlechtlich geboren werden. Das heißt, dass fast jede sechzigste Person mit einer Variation der primären Geschlechtsmerkmale auf die Welt kommt.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/bregenz-informiert-zu-intergeschlechtlichkeit>

~ Fortbildungs-Workshop Gewalt gegen LGBTIQ+

Bei einem Online-Fortbildungs-Workshop am 29. November 2023 informierten der Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz und die Fachberatungsstelle STRONG! zu Gewalt und Hassverbrechen gegen Menschen der LGBTIQ+ Community.

Zahlreiche Fachkräfte aus der pädagogischen Arbeit, der psychosozialen Beratung, der Gleichstellungs- und Bildungsarbeit sowie Betroffene diskutierten beim Online-Workshop "Gewalt gegen LGBTIQ+" verschiedene Erscheinungsformen von Gewalt gegen LGBTIQ+ Menschen. Dabei wurde deutlich, dass Übergriffigkeiten von verbaler oder körperlicher Gewalt in den letzten Jahren zunehmen.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/bregenz-greift-das-thema-gewalt-gegen-lgbtqi-auf>

~ Filmvorführung "Große Freiheit" zum Gedenken an LGBTIQ+

Zum Gedenken an verfolgte und deportierte LGBTIQ+ Menschen zeigte das Filmforum Bregenz am 6. Dezember 2023 in Kooperation mit dem Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz, ERINNERN:AT und der August-Malin-Gesellschaft Vorarlberg den Film „Große Freiheit“ von Sebastian Meise im Metrokino Bregenz. Im Nationalsozialismus und in der Zweiten Republik waren gleichgeschlechtliche sexuelle Handlungen unter dem Titel „gleichgeschlechtliche Unzucht“ strafbar. Die Diskriminierung und Verfolgung von LGBTIQ+ in Bregenz und Vorarlberg ist bis heute unaufgearbeitet geblieben.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/gedenkveranstaltung-verfolgung-von-homosexuellen-in-vorarlberg>

~ Informationsflyer "Heiraten für LGBTIQ+"

Die Landeshauptstadt Bregenz hat einen Informationsflyer für LGBTIQ+ Paare aufgelegt, die in Bregenz eine Lebenspartnerschaft begründen oder heiraten wollen. Seit 1. Jänner 2010 können gleichgeschlechtliche Paare in Österreich eine eingetragene Lebenspartnerschaft begründen und seit 1. Jänner 2019 auch standesamtlich heiraten. Der erste Schritt für LGBTIQ+ Paare auf dem Weg zur Begründung einer eingetragenen Partnerschaft oder auf dem Weg zur Hochzeit ist die offizielle Anmeldung (Bestellung des Aufgebots) im Standesamt.

<https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/infos-zum-heiraten-fuer-lgbtqi>

~ **Landeshauptstadt Bregenz führt die Nutzung von Geschlechterpronomen ein**

Die Mitarbeitenden der Landeshauptstadt Bregenz können auf freiwilliger Basis die eigenen Pronomen in der Signatur der Landeshauptstadt Bregenz mitführen. Aufgrund des Namens, Aussehens oder der Stimme eines Menschen kann nicht automatisch auf dessen Geschlechtsidentität geschlossen werden. Diskriminierung in der schriftlichen oder mündlichen Kommunikation wird vermieden, wenn eine alle Geschlechter umfassende, vielfaltsinklusive Sprache verwendet wird. Dies schützt auch präventiv vor geschlechtlicher Diskriminierung. <https://www.bregenz.gv.at/rathaus/news/bregenz-macht-geschlechtliche-vielfalt-sichtbar>

Infos und Publikationen

~ **AIDS-Hilfe Vorarlberg ändert den Namen und erweitert das Beratungsangebot**

Seit 1. Dezember 2023 wurde aus der Anlaufstelle „AIDS-Hilfe Vorarlberg“ die Beratungsstelle „Sexuelle Gesundheit Vorarlberg“. Der Themenbereich HIV bleibt ein wichtiger Bestandteil im Beratungsangebot, wird nun aber mit Informations-, Beratungs- und Testangeboten zu allen sexuell übertragbaren Krankheiten erweitert. <https://sg-vorarlberg.at/>

~ **'s Freiräumle – Trans* und Inter* Café in Vorarlberg**

's Freiräumle ist eine Info- und Anlaufstelle, bei der sich Trans* und Inter* in geschütztem Rahmen austauschen, einander kennenlernen und voneinander lernen können. In der Regel gibt es jeden Dienstag ein Treffen in freier Atmosphäre der Gemeinsamkeit und Geborgenheit, ganz ohne die Zwänge der Gesellschaft. 's Freiräumle ist ein Projekt von GoWest. <https://www.freiraeumle.at/Startseite>

~ **Forschungsprojekt: Gesundheitsförderung in Lebenswelten von Trans* Menschen**

Im Projekt „Gesundheitsförderung in Lebenswelten von Trans* Menschen“ (GeLebT*) wird erforscht, was trans* Menschen gesund hält und wie gesundheitsförderliche Lebenswelten gestaltet werden können. Das Ziel des Projektes ist es, durch die Ergebnisse dazu beizutragen, die Gesundheitsversorgung und -förderung von trans* Menschen zu verbessern. Hierzu werden im April zwei praxisbezogene Online-Workshops angeboten. Nähere Informationen finden sich hier: <https://projekt-gelebt.de/workshops/>

QUEERPOLITISCHES

~ **Europaweite Studie EMIS 2023/2024 – Der MSM Internet Survey**

Der Europäische MSM Internet Survey (EMIS) ist eine länderübergreifende, mehrsprachige, anonyme Online-Umfrage für schwule, bisexuelle und andere Männer, die Sex mit Männern haben (MSM). EMIS ist ein Gemeinschaftsprojekt akademischer, staatlicher und Community-Partner in ganz Europa, das Informationen zu sexuellen Gesundheitsinterventionen für MSM liefern soll. https://maastrichtuniversity.eu.qualtrics.com/jfe/form/SV_5gJXITPeKUEjJOW

~ **Europäische Bürgerinitiative fordert Verbot von LGBTI-"Heilung"**

Die Organisation ACT (Against Conversion Therapy) hat bei der Europäischen Kommission die Europäische Bürgerinitiative "Verbot von Konversionspraktiken in der Europäischen Union" eingereicht. Darin wird die Europäische Kommission aufgefordert, „ein verbindliches gesetzliches Verbot von Konversionspraktiken für LGBTIQ+ Bürger:innen in der Europäischen Union vorzuschlagen“. https://www.queer.de/detail.php?article_id=48271

~ **Identität und Diversität dürfen nicht zu Kampfbegriffen verkommen**

Florian Coulmas positioniert sich in einem Gastkommentar der NZZ für gelebte Vielfalt. Die Begriffe Identität und Diversität sieht er dabei als Schlüssel zum Verständnis unserer Gesellschaft. Wo alles immer uniformer wird, entstehe ein natürlicher Drang zum Selbst- und

Anderssein. Problematisch wird es da, wo Abgrenzung aggressiv auf Kosten der Verständigung geht.

<https://www.nzz.ch/meinung/gesund-selbstbewusstsein-gelebte-vielfalt-identitaet-und-diversitaet-duerfen-nicht-zu-kampfbegriffen-verkommen-ld.1770966>

~ **Segnung homosexueller Paare wird vom Papst zugelassen**

Homosexuelle und auch geschiedene Paare können sich in Zukunft von der katholischen Kirche segnen lassen, berichtet der STANDARD in einem Artikel vom 19. Dezember 2023. In Vorarlberg wird dieser Schritt innerhalb der katholischen Kirche begrüßt und trifft auch in den regionalen LGBTIQ+ Communities auf Zustimmung. Dort erwartet man aber noch weitergehende Regelungen für die Gleichstellung von LGBTIQ+ Menschen.

<https://vorarlberg.orf.at/stories/3237415/>

~ **Frankreich hat nun seinen ersten schwulen Außenminister**

Die neue Regierung in Frankreich hat viele bekannte Gesichter und mehr Männer als bisher auf den wichtigen Posten: Neuer Minister für Europa und Äußeres wird Stéphane Séjourné, bislang Chef der liberalen Fraktion im EU-Parlament und früherer Lebenspartner des neuen Premierministers Gabriel Attal.

https://www.queer.de/detail.php?article_id=48113

~ **Ein Coming-out ist keine Frage der Bequemlichkeit**

Sind öffentliche Coming-outs heute noch notwendig oder schon selbstverständlich? Meret Weber hinterfragt in einem Kommentar für ze.tt die Bedeutung von Queerness und Coming-out-Prozessen für unsere Gesellschaft. Sie meint: „Wenn junge Menschen jetzt, mit mehr Sicherheit und Leichtigkeit, nicht mehr über ihre Queerness sprechen und Coming-out als überflüssig gilt, dann kann das ihr Recht sein. Aber es ist auch eine Gefahr. Denn für den Großteil der Welt ist queeres Leben alles andere als selbstverständlich. Wer die Möglichkeit hat, selbstverständlich queer zu leben, darf diese Realität nicht vergessen.“

<https://www.zeit.de/zett/queeres-leben/2023-12/coming-out-queerness-billie-eilish-bedeutung-lgbtq>

~ **Wird Geschlecht irgendwann egal?**

Immer mehr Menschen verstehen sich nicht eindeutig als Mann oder als Frau. Oder sie identifizieren sich nicht mit dem Geschlecht, mit dem sie auf die Welt gekommen sind. Diese Entwicklung verändert auch die Sprache. Julia Beirer und Lisa Breit gehen in einem Beitrag für den STANDARD der Fragestellung nach, ob die Kategorisierung „Mann oder Frau?“ irgendwann keine so große Rolle mehr spielen wird. Sie ziehen als Fazit ihrer Gespräche mit Fachexpert:innen: Wenn Menschen anders sind als wir selbst, wäre es wichtig, die Differenz nicht gleich abzuwerten.

<https://www.derstandard.de/story/3000000188880/wird-geschlecht-irgendwann-egal>

BÜCHER

~ **The LGBTQ+ History Book**

Dieses LGBTQ+ Geschichtsbuch erforscht und erklärt die wichtigsten Ideen und Ereignisse in der Geschichte und Kultur von LGBTQ+. Es feiert die Siege und Triumphe von LGBTQ+ Personen im Laufe der Geschichte, z.B. die Stonewall Riots und die ersten Operationen zur Geschlechtsangleichung, und erinnert auch an Momente der Tragödie und Verfolgung, von der italienischen „Nachtpolizei“ der Renaissance bis zur „Don't ask, don't tell“-Politik des 20. Jahrhunderts. Es zeigt relevante Momente, Bewegungen und Phänomene, von der ersten bekannten lesbischen Liebesdichtung von Sappho bis zu Kinseys modernen Sexualitätsstudien. Verlag Dorling Kindersley, 2023, München.

<https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1064238048>

~ **Die anderen Geschlechter. Nicht-Binarität und (ganz) trans* normale Sachen**

Wie können wir Menschen mit diversen Geschlechtern und Geschlechtsidentitäten ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen? Wie können wir junge Menschen sorgfältig auf dem Weg begleiten, ihre eigene Identität zu finden und zu leben? Was ist überhaupt das Geschlecht und

wie wird es definiert? Und was ist Nicht-Binarität – gibt es das nur in einer binären Welt? Können Menschen und wenn ja, ab welchem Alter, selbst über ihr Geschlecht entscheiden? Das Buch greift diese zentralen Fragen auf und sucht zusammen mit jungen und diversen Menschen nach Antworten. C.H. Beck Verlag, 2023, München.

<https://www.beck-shop.de/pauli-geschlechter/product/35518161>

~ **Außerhalb oder innerhalb der Binarität?**

Schließt Binarität geschlechtliche Vielfalt aus? Der Band hinterfragt das bipolare Konzept, das eng mit dem Begriff »biologisches Geschlecht« verbunden ist, denn damit werden Menschen in der Tat auf Genitalien und Körperfunktionen reduziert. Doch die menschliche Natur sieht nicht zuletzt mit Blick auf Transgender anders aus. Binarität und Vielfalt gehören zusammen oder anders gesagt: Natur erlaubt, Kultur verbietet. Querverlag, 2023, Berlin

<http://www.querverlag.de/ausserhalb-oder-innerhalb-der-binaritaet/>

~ **Einfach nur Noni**

Als Noni im Netz eine Gruppe von trans_ Jugendlichen entdeckt, passen die Puzzleteile auf einmal zusammen und das Leben scheint jetzt in genau die richtigen Bahnen zu gehen. Einfach nur Noni bricht ein ganz neues Tabu und erzählt die Geschichte einer beginnenden Transition. Doch Noni muss den bereits eingeschlagenen Weg noch einmal neu überprüfen. Querverlag, 2023, Berlin

<http://www.querverlag.de/einfach-nur-noni/>

~ **Sex, aber richtig?**

Sex ist nicht mehr das, was er mal war. Er soll nicht länger Automatismus, nicht mehr Pflichterfüllung sein, sondern Ergebnis einvernehmlicher Aushandlungsprozesse. Spätestens seit #metoo verbreitet sich der Begriff „sexueller Konsens“. Aber machen Reden und Regeln wirklich alles klarer? Querverlag, 2023, Berlin

<http://www.querverlag.de/sex-aber-richtig/>

PODCASTS

~ **Transgender - Leben im falschen Körper**

Menschen, die ihr Geschlecht wechseln wollen, haben oft einen langen Leidensweg vor sich. Eine Transidentität kann sich bereits in der Kindheit entwickeln oder im gesamten Verlauf des Lebens. Das Spektrum ist weit - manche Menschen möchten nur ihre soziale Rolle wechseln, andere möchten medizinische Maßnahmen in Anspruch nehmen und ihr eigentliches Geschlecht auch rechtlich anerkennen lassen. Das soll ein neues Gesetz leisten, das Ende 2024 in Kraft treten soll - das Selbstbestimmungsgesetz. Doch das Gesetz ist umstritten.

https://programm.ard.de/TV/3sat/scobel---transgender---leben-im-falschen-koerper/eid_280074001268198

~ **Queer Crimes – Verbrechen aus der LGBTQIA+-Community**

Dieser Podcast nimmt Fälle, in denen queere Menschen Opfer, beziehungsweise Täter:innen von Verbrechen sind, in den Fokus. Warum werden queere Personen immer wieder Opfer von Hassverbrechen? Reagieren Behörden angemessen genug, um Menschen aus der LGBTQIA*+ Community ausreichend zu schützen und zu unterstützen?

<https://www.ardaudiothek.de/sendung/queer-crimes-verbrechen-aus-der-lgbtqia-community/12601365/>

~ **Stadt.Land.Schwul**

Im Podcast "Stadt.Land.Schwul" werden Erfahrungen und Sichtweisen von LGBTQ+ Personen repräsentiert. Durch Gespräche mit einer vielfältigen Palette von Gäst:innen, Künstler:innen und Aktivist:innen, vertieft jede Folge einen anderen Aspekt des queeren Lebens in der heutigen Zeit, von Coming-out, News aus der Popkultur einschließlich Diskussionen über Sex, Gesundheit und Wohlbefinden. Mit einer Mischung aus Humor, Empathie und einem sex-positiven Ansatz bietet er eine Plattform für queere Stimmen der heutigen Zeit.

<https://stadt-land-schwul-derpodcast.podigee.io/>

Panorama

~ „The Spirit of Freddie Mercury 2024“ im Festspielhaus Bregenz

In Erinnerung an Freddie Mercury, den legendärsten Sänger der Rockmusikgeschichte, gibt es am 11.3.2024 im Bregenzer Festspielhaus ein Erinnerungskonzert. Weltweit füllte er die größten Stadien und begeisterte mit seinen Kompositionen aus Rock und Theatralik. Wie kaum ein anderer Künstler des Rock 'n' Roll steht Freddie Mercury, Frontsänger der Band Queen, für Extravaganz und den ganz großen Auftritt. Trotz seiner HIV Erkrankung stand er bis kurz vor seinem Tod im Studio. Seine Songs „Bohemian Rhapsody“ und „We are the Champions“ sind unvergessliche Musiktitel im Leben vieler Menschen geblieben.

<https://www.kongresskultur.com/e/the-spirit-of-freddie-mercury-2024-26727/>

~ D'Schwuplattler tanzen auf der Opernbühne des Gärtnerplatztheaters München

Die queeren D'Schwuplattler aus München mischen in Carl Zellers „Vogelhändler“ die Opernbühne des Gärtnerplatztheaters auf. Das Bühnenwerk aus dem Jahr 1891 zählt zu den Top-Klassikern der Operette. Hits wie „Schenkt man sich Rosen in Tirol“, „Ich bin die Christel von der Post“ und „Grüß euch Gott, alle miteinander“ haben es weltberühmt gemacht. Dabei ist die Story über eine junge Liebe, die sich gegen kalkuliertes Machtstreben, dummdreiste Intrige, Günstlingswirtschaft und echte erotische Versuchung zu behaupten hat, im Grunde zeitlos: Letzten Endes ist der einfache Mensch dem »hohen Tier« doch überlegen und kein Mann sollte sich eine Frau »zu eigen« machen.

<https://www.gaertnerplatztheater.de/de/produktionen/der-vogelhaendler.html>

~ Ausstellung „The Beauty of Diversity“, ALBERTINA modern, Wien

Mit der Erweiterung und Diversifizierung von musealen Sammlungen geht der unbedingte und aktuelle Anspruch nach Gleichberechtigung und Ausdrucksfreiheit einher. Die Ausstellung „The Beauty of Diversity“ zeigt den Reichtum und die Vielfalt der zeitgenössischen Sammlungen der ALBERTINA und die unabdingbare Zuwendung zu Frauen und LGBTQIA+ Künstler:innen, People of Color, aboriginal Positionen und Autodidakt:innen, die sich vor der Kontrastfolie alter Meister abheben.

<https://www.albertina.at/albertina-modern/ausstellungen/diversity/>

~ Schwules Leben vor 100 Jahren

Die Interplattform „queer.de“ berichtet in einer zehnteiligen Berichtsserie über das Jahr 1924. Darin geht es um Politik und Unrecht, Skandale und Gewalt, Zeitungen und öffentliche Meinungen, Psychologie und Sexualwissenschaft sowie viele weitere Themen aus dem schwulen Leben von damals.

https://www.queer.de/detail.php?article_id=47994

Solltet ihr/Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollten, sendet/senden Sie uns bitte eine kurze Mail an: lgbtqi@bregenz.at.



Landeshauptstadt Bregenz

Fachbereich LGBTIQ+

Belruptstraße 1, 6900 Bregenz

+43(0)5574/410-1614

lgbtqi@bregenz.at

bregenz.gv.at/lgbtqi